

Bullet-Journal für Planungsroutine

Ein Bullet-Journal, auch BuJo abgekürzt, ist ein Planer, der sich ganz flexibel an die eigenen Bedürfnisse anpasst.

Valentina Hoffmann

Sponsored by



Der Erfinder des Bullet-Journals, Ryder Carroll, nennt es „das analoge System fürs digitale Zeitalter“. Es wird häufig mit dem „Key“ und dem „Future Log“ eingeleitet, bevor man mit dem eigentlichen Kalender beginnt. Diese sollen eine Übersicht und Symbolik für die Zukunft geben. Der selbst gestaltete Planer ist bisher in Österreich meist nur unter Jugendlichen verbreitet, allerdings ist das Bullet-Journal für jede Altersgruppe zu empfehlen.

Das Bullet-Journal bietet eigentlich nur Vorteile, es ist an jeden Benutzer anpassbar und erreicht daher eine große Reichweite. Ein weiterer Vorteil ist die künstlerische Freiheit, da man nichts falsch machen kann, dazu wird kein Papier verschwendet, weil man nicht jeden Tag etwas dokumentieren muss. Bei einem herkömmlichen Kalender bleibt nämlich eine Seite frei und wird nicht mehr verwendet. Um zu beginnen, benötigt man lediglich Ideen und einen Stift, um diese zu Papier zu bringen.

Ein Bullet-Journal ist eigentlich nur ein Notizbuch, das jedoch eine Vielzahl von Planungsplänen unterbringt. Man kann

es vielseitig verwenden, zum Beispiel als Kalender und Aufgabenliste, aber auch als Tagebuch und Brainstorming-Notizblock. Viele Bullet-Journal-Hersteller bieten verschiedene Designs der Seiten an, von kariert bis liniert ist alles dabei, die Verkaufsschlager sind punktiert und glatt.

Wenn man das Bullet-Journal leidenschaftlich ausübt und die Seiten nach dem eigenen Geschmack gestaltet, hat man ein viel organisierteres, besseres und ordentlicheres Leben und einen guten Überblick über Aufgaben und Termine. Jedoch bietet ein Bullet-Journal nicht nur Platz für eine Wochenübersicht, sondern auch für kleine Zeichnungen oder sogenannte „Tracker“, wobei beispielsweise die Stimmung oder der Schlaf aufgezeichnet wird.

Sucht man auf der Website seiner Wahl nach #BulletJournal, sieht man schon auf den ersten Blick ein Meer von dekorierten Notizbuchseiten, die alles von täglichen Aufgabenlisten oder Wochen/Jahresübersichten bis hin zu inspirierenden Zitaten aufzeichnen.

Bullet-Journale sind erstaunliche Produktivitätswerkzeuge, wenn es einem gelingt, diese an sein eigenes Leben anzupassen und seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.



VALENTINA HOFFMANN

Perfection is found in accepting your imperfection.

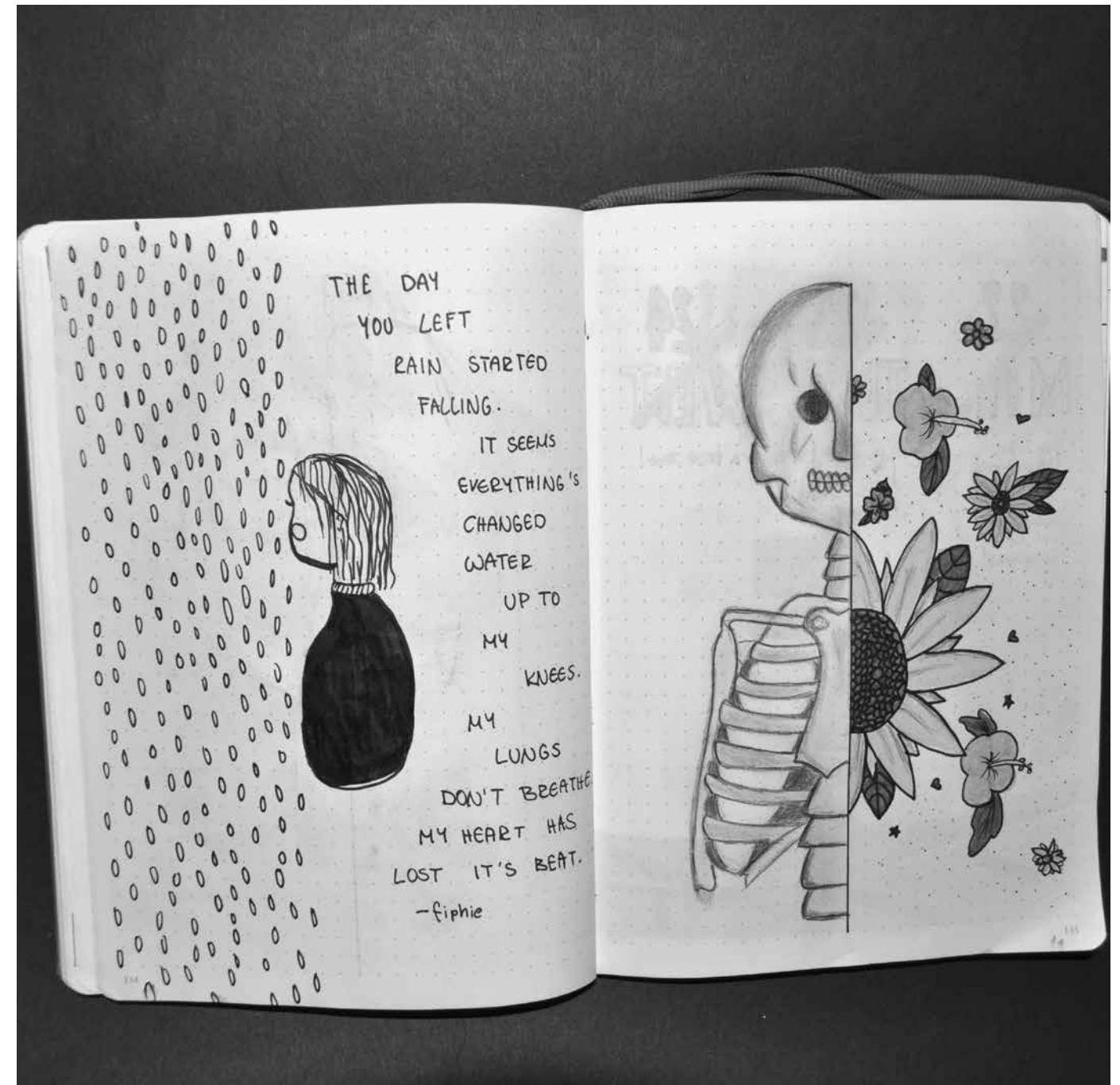


Foto: Valentina Hoffmann

Hier wird das Bullet-Journal als Skizzenbuch benutzt. Um Individualität und Kreativität zu den herkömmlichen Wochenübersichten zu bringen, werden solche Seiten oft als Abwechslung oder Platzhalter verwendet. Viele Benutzer verwenden das Bullet-Journal auch als reines Zeichen- bzw. Skizzenheft, um ihre künstlerischen Ideen umzusetzen.